

Der Courier

Organ der deutschsprachigen Canadianer. Erscheint jeden Mittwoch. Herausgegeben von der Western Printers Association, Limited.

A. B. E. Mann, Geschäftsführender Direktor. Bernhard Pott, Chefredakteur.

Geschäftsstelle in Regina, Sas.: 1835 Kalifay Straße. Geschäftsstelle in Edmonton, Alta.: 9753 Jasper Avenue.

Mittwochausgabe 12-24 Seiten hat.

DER COURIER

The Organ of the German-speaking settler of the West MEMBERS OF A.B.C.

Printed and published every Wednesday by THE WESTERN PRINTERS ASSN., LTD., a joint stock company, at its office and place of business, 1835 Kalifay Street, Regina, Sask., Can. All stock owned by the readers of the paper. J. W. ELLMAN, Managing Director. (Advertising Rates upon application)

Deutschcanadische Bewegung

(Fortsetzung)

Am engsten Zusammenhang mit der Familie sollte die Schule

sehen. Elternhaus und Schule sollen sich nach gegenseitigen Erziehungsgrundsätzen ergänzen, fördern und befruchten. Sie sollen bei Ausübung des verantwortlichen Elternberufes und des hohen Lehrberufs Hand in Hand gehen zum Wohle und Seile der Jugend. Elternrecht und Elternrecht sind älter und daher auch höher als das Recht des Staates auf die Erziehung der Kinder. Elternrecht ist ein Naturrecht, ein göttliches Recht. Staatsrecht ist ein von Menschen erdachtes und eingeführtes Recht. Sämtlich die Staatsgewalt auf dem Gebiete der Schule in ihren vernünftigen Grenzen, so kann kein Staat ohne vernünftige Schule und Elternhaus entstehen. Es muß aber zu einem stillen oder offenen Konflikt kommen, wenn der Staat sich das Recht anmaßt, in das Selbsttum des Elternhauses, in Religion und Mutterprache, mit roher Hand eingzugreifen. Das erleben wir je nach den Provinzen mehr oder minder in Canada, wenn wir die provinziellen Schulgesetze einer gründlichen Untersuchung unterziehen. Ein Grundzug der westcanadischen Schule ist die Verenglichung, die „Anglisierung“ der Kinder. Das ergibt sich aus den Schulgesetzen, aus den Lehrmethoden und den Schulbüchern. Die Schule will hierzulande im Sinne des Bewusstseins seiner nationalen Abstammung zu erziehen, nicht es von heiligen Mutterboden seines Volkstums loszureißen und in ein fremdes Erbreich ohne Rücksicht auf alterprobte pädagogische Gesetze zu versetzen. Das Produkt dieser „Erziehung“ sehen wir in jener deutsch-canadischen Jugend, die wir im Laufe dieses Artikels schon viel besprochen haben.

Wenn Mensch mit geistigen Sinnen wird etwas dagegen einzuwenden haben, wenn die Kinder die englische Sprache in der Schule gründlich erlernen. Aber jeder, rechtlich denkende Mensch muß es

als Torheit, als Fanatismus und als schweres Vergehen brandmarken,

wenn es 3/4 in den Schulen überwiegend deutsch ist. In der Schule verbotenen ist, wenigstens den Religionsunterricht in deutscher Sprache zu erteilen, wie wir es in der allereichen Provinz Saskatchewan erleben. Was würde es der Erziehung in canadischen Geistes und der Erlernung der englischen Sprache schaden, wenn im Tage wenigstens eine Stunde Unterricht in Deutschlesen und Deutschschreiben während der ordentlichen Schulzeit erteilt würde? Oder nicht hinter dem verenglichten Schulsystem nur die erbärmliche Angst daß die Kinder der Fremdgeborenen neben der englischen Sprache noch eine zweite Sprache erlernen und dadurch später im geschäftlichen und beruflichen Leben einen Vorprung vor den anderen haben könnten? Dann ist es erst recht die Pflicht und Schuldigkeit aller Eltern, mit allen Mitteln und Opfern dafür zu sorgen, daß die Kinder ihre Mutterprache in Schrift, Wort und Lied perfekt erlernen. Es bleibt den Englischsprechenden überlassen, sich aus etwas mehr als bisher um die gründliche Erlernung einer Fremdsprache zu bemühen.

Aus dem Gesagten ergibt sich, daß die werdende deutsch-canadische Bewegung auf dem Gebiete der Schule eine hochwichtige Aufgabe zu bewältigen hat. Die Schulfrage sollte die Hauptfrage sein, die im Mittelpunkt unseres Denkens und Strebens steht. Nicht um mehr von einer deutsch-canadischen Bewegung in höchsten Tönen sprechen, wenn wir nicht den Mut und die Entschlossenheit haben, die Schulfrage in unserem Sinne zu lösen! Was bedeutet das Wort „Deutschtum“, wenn es mit uns ins Grab sinkt? Als Eltern, als Bürger und als Steuerzahler haben wir ebenso wie alle anderen Mitbürger ein Recht darauf, den Geist der Schule zu bestimmen, darauf zu dringen, daß die Erziehung in Elternhaus und Schule in religiöser und sprachlicher Hinsicht übereinstimmt. Wenn Religion und Mutterprache für uns wirklich die heiligsten Güter auf dieser Erde sind, wenn wir unser Kind als das kostbarste Kleinod betrachten, dann laßt uns darum kämpfen! Laßt uns dafür kämpfen, daß unsere heiligsten Güter auch im Schulplan der Schule eine angemessene Berücksichtigung finden!

Zoch wir dürfen bei der Volksschule nicht stehen bleiben. Es gibt in Canada auch

Mittel- und Hochschulen und Universitäten. Es verdient höchste Anerkennung, daß sich religiöse Gemeinschaften um das mittlere und höhere Schulwesen so eifrig annehmen. Leider müssen wir aber die tief bedauerliche Feststellung machen, daß sehr viele deutschsprechende Freunde sich nicht genügend darum kümmern. Es ist nicht tief beklammert, wenn man hören muß, daß Kinder deutscher Eltern im „College“ oder auf der Universität sich für die französische Sprache interessieren, obwohl sie ebenso gut Deutsch als Unterrichtsfach wählen könnten? In einigen canadischen Bildungszustalten scheint von den Schulbehörden aus allmählich wieder mehr Wert auf

die Erlernung der deutschen Sprache gelegt zu werden. Notwendig ist nur, daß einmütige deutsche Eltern diese Bewegung unterstützen und ihre Kinder dazu anhalten, selbst am deutschen Unterricht im „College“ teilzunehmen. Hat ein Schüler oder eine Schülerin außerdem noch die Möglichkeit, Französisch zu erlernen, so ist dagegen gewiß nichts einzuwenden. Jedenfalls kann wohl kein Zweifel darüber bestehen, daß in canadischen Kreisen die gründliche Beherrschung des Deutschen wichtiger und nützlicher ist als des Französischen.

Folgen wir dem Beispiel unserer deutschamerikanischen Brüder? In den Vereinigten Staaten wird von deutscher Seite mit unermüdlichem Eifer besonders darauf hingewirkt, daß die deutschen Unterrichtsstunden in den sogenannten Hochschulen und Universitäten immer stärker bekräftigt werden. Stellenweise hat die deutschamerikanische Arbeit in dieser Beziehung schon geradezu glänzende Erfolge erzielt. Die Beteiligung an deutschen Unterricht wird von Jahr zu Jahr härter, jedoch es schon allmählich zu einer Mode der Amerikaner wird, neben dem Englischen auch das Deutsche zu pflegen.

(Schluß folgt)

Der deutsche Preisdiktator.

Reichspräsident von Hindenburg und Reichsführer Dr. Brüning berieten kürzlich Dr. Görde ler, den Oberbürgermeister der deutschen Großstadt Leipzig, zum Reichskommissar für Preisdiktator. Weil ihm weitgehende Vollmachten übertragen sind, wird er häufig auch als „Preisdiktator“ bezeichnet. Dr. Görde ler, ein Sohn Ostpreußens, ist jedenfalls eine ganz interessante Persönlichkeit, wie sich aus einer Schilderung des „Hamburger Fremdenblatt“ ergibt. In dieser Zeitung heißt es u.a.: Gewohnt, in entscheidenden Situationen des Wort zu ergreifen, hat Dr. Görde ler vor wenigen Monaten Gelegenheit zu einer markanten

Stunde gehabt, die weit über die Grenzen Deutschlands beachtet worden ist. Während der letzten Leipziger Herbstmesse hielt vor einer großen Versammlung von Ausstellern und Einfäulern der Leipziger Warenhausmagat Edward A. Silene, als Mitglied einer amerikanischen Kommission zum Studium der deutschen Verhältnisse, eine Rede, in der er zur Behebung der deutschen Krisis ähnliche wirtschaftliche Grundideen einbrachte, wie wir sie von Herrn Ford kennen.

Im Anschluß an die Rede des Amerikaners setzte Dr. Görde ler auseinander, daß die Arbeitsbedingungen in dem an Rohstoffen armen Deutschland doch ganz andere seien als in Amerika. Deutschland sei dabei, durch fruchtige Sparlichkeit wieder Ordnung in seine Finanzen zu bringen. Aus der heutigen Krisis gebe es keine anderen Ausweg, als daß alle ohne Ausnahme — und nicht immer nur „der andere“ — wie heute meiner meine — wieder ganz klein anfangen müssen. Dann aber zu dem Amerikaner sich wendend, gab er zunächst dem deutschen Dank an Präsident Hoover Ausdruck und fuhr dann fort:

„Gerade unseren Freunden gegenüber muß mit aller Bestimmtheit erklärt werden, daß es keine Möglichkeit gebe, daß Deutschland je wieder einen Fennig Reparationen bezahle. Es hat deshalb auch gar keinen Sinn, über eine Wiederabnahme der deutschen Zahlungen nach dem Ablauf des Jahres 1933 zu verhandeln. Voraussetzung für einen Wiederkauf Deutschlands ist die Durchführung des Sparprogramms, aber auch die Wiederherstellung eines geschlossenen politisch-wirtschaftlichen deutschen Staatsgebietes.“

Diese Aussage in Anbete mit dem Vertreter der amerikanischen Politik ist in sich selbst überlegen. Sie ist eine ausgesprochene Erklärung in einem wichtigen Moment, das damals einen großen Eindruck gemacht. Der Amerikaner soll nachher zu Dr. Görde ler gesagt haben: „Sie sind der interessanteste Mann, der mir in Deutschland begegnet ist. Wenn ich nächstes Jahr wieder kommen werde, ich Sie dort finden, wo Sie noch besser für Ihr Vaterland wirken können als in Leipzig.“

Weltumschau

Die nunmehr seitlich, wird sich

Die nunmehr seitlich, wird sich Verrückung Reichsführer Dr. Brüning selbst zur Gründung der Abrüstungskonferenz nach Genf begeben. In seiner Begleitung sollen der Reichswehrminister Görner und der Staatssekretär des Auswärtigen Amtes von Helldorf an den ersten Sitzungen und der Generaldebatte teilnehmen. Nach Beendigung der Generaldebatte und Bildung der für die praktische Arbeit vorgehenden Kommissionen dürften diese Herren ebenso wie die leitenden Staatsanwälte der übrigen Mächte Genf wieder verlassen. Die dann zurückbleibende deutsche Delegation soll unter Führung des Reichsdiktators in Angora, Adolf Radolm, stehen. Neben Radolm werden der hiesigen Delegation für die Konferenz angeordnet der Gesandte von Belgien, Dr. Decker, der früher die Völkerbundesabteilung des Auswärtigen Amtes leitete, der Gesandte von Litauen, der schon an den letzten Verhandlungen als Delegationsführer teilgenommen hat, der Gesandte Öppert und Geheimrat Frobenius, Leiter des Abrüstungsdezernats im Auswärtigen Amt, der die Gesandte eines Generalsekretärs der deutschen Delegation vertreten wird.

Neben diesen Diplomaten entsendet das Reichswehrministerium Generalleutnant von Albenberg, General Schönbeyn und Admiral von Grebenberg. Als Sachverständiger für Wirtschaftfragen wird Herr von Wilmanns-Möllendorf der Delegation angehören.

Hochwasser in Flähdich eingehendes Laumetter Deutschland. In den in ganz Deutschland gewaltigen Eigentumschaden angerichtet. Elbe, Saale und andere deutsche Flüsse sind an verschiedenen Stellen aus den Ufern getreten. Der Schaden war in Bayern, Sachsen, Thüringen, in Ostpreußen, in Schlesien und anderen Gegenden teilweise vollständig unterbrochen. Aus dem südlichen Ostpreußen berichtet, wie es in 22 Jahren nicht mehr vorgekommen ist. Auch die Elbe führt Hochwasser, und zahlreiche Dämme entlang ihres Laufs mußten von der Bevölkerung geräumt werden. Am Sdmarwald wurden die Abhängigkeiten an zahlreichen Punkten unterbrochen, so daß der Verkehr fast vollständig eingestellt werden mußte. Redar und Asten sind in räumigen Stößen begriffen und an verschiedenen Stellen bereits über die Ufer getreten.

Auch Stehr und Enns in Oesterreich führen Hochwasser. Die Bewohner des Südrheinlandschens Steyr, die seit langem unter der Gefährdung durch die Hochwasser, und zahlreiche Dämme entlang ihres Laufs mußten von der Bevölkerung geräumt werden. Am Sdmarwald wurden die Abhängigkeiten an zahlreichen Punkten unterbrochen, so daß der Verkehr fast vollständig eingestellt werden mußte. Redar und Asten sind in räumigen Stößen begriffen und an verschiedenen Stellen bereits über die Ufer getreten.

Deutsch-französi. Das deutsch-französische Wirtschaftskomitee hielt eine Sitzung ab, um über Zusammenarbeit zwischen den beiden Ländern in der Entwicklung der Luftverkehrslinien zu beraten. Es ist ein gemeinsamer Dienst nach dem haben und lernen Osten wie auch nach Südamerika in Aussicht genommen. Nach dem vorgeschlagenen Programm sollen wenigstens zehn Ausflüge des Luftschiffes „Graf Zeppelin“ nach Südamerika unternommen werden. Dr. Hugo Eckner, der stammandant des Luftschiffes, nimmt an den Beratungen teil. Der Flugdienst auf den Strecken nach dem Osten dürfte Flugzeugen überlassen bleiben.

Die französische Regierung verfolgt mit Interesse die Verände des deutsch-französischen Wirtschaftskomitees, eine bessere Zusammenarbeit auf dem Gebiete des Verkehrsverkehrs zu schaffen. Das Außenministerium betreibt gleichzeitig die in der Presse erschienenen Gerüchte, daß ein deutsch-französischer „Aust-Druck“ geplant sei. Das Ministerium fügt hinzu, daß England und Italien wohl wüßten, daß Frankreich mit ihnen die gleichen Verhandlungen wie mit Deutschland führen würde.

Reichsführer von Der deutsche Reichsführer vor Reich bei Reich in Paris beauftragt Premierkanzler Dr. Brüning und hatte mit ihm eine längere Unterredung bezuglich der Vorbereitungen für die in der zweiten Hälfte des Monats in Lausanne stattfindende

Reichskanzler erläßt Mitteilung.

(Fortsetzung von Seite 1)

Stimmen aus dem englischen Lager.

London, 10. Jan. — Premierminister Ramsay MacDonald bemerkte, die Erklärung des Reichsführers Dr. Brüning laufe die Reparationskonferenz in Venedig er sei recht als notwendig er scheine. Er sei überzeugt, daß die dort vertretenen Regierungen mit den „harten Tatsachen“ rechnen müßten.

Mr. Kon. George Lansbury, der Führer der britischen Arbeiterpartei, die in der Opposition steht, verpfändete sich im Namen seiner Partei, die Regierung zu unterstützen, wenn sie die Reparationen und Kriegsschulden hinwegwäge. „Wir sollten“, so fuhr er fort, „Amerika und der Welt erklären, daß wir keine Kriegsstände und Reparati-

onen mehr annehmen und keine mehr bezahlen wollen. Das sollte unsere Forderung sein.“

Ein Ultimatum?

Der Berliner Korrespondent des „Daily Express“ teilt seinem Blatt mit, daß Reichsführer Dr. Brüning beabsichtige, ein Ultimatum an die übrigen Weltmächte zu richten, in dem die Forderung enthalten ist, das Reparationsmoratorium für die Dauer von sechs Jahren zu verlängern. Sollte die Forderung auf der Schuld- und Reparationskonferenz in Venedig abgelehnt werden, dann wird Deutschland, wie dieser Korrespondent weiter mitteilt, selbst ein Moratorium erklären, das die übrigen Mächte ihre Zustimmung geben oder nicht.

Der „Express“ erklärt, Deutschland würde in Genf auf der Weltabstimmungskonferenz darauf bestehen, daß die ehemaligen feindlichen Mächte ihr Verbrechen, selbst auch abzurufen, einhalten, sonst werde Deutschland für sich ein Abrüstungs-

rat, 28.14 Prozent für Beibehaltung und 1.11 Prozent für Wiederrück des Prohibitionsgesetzes.

Um den Verhältnisse verläutet, daß der Künfjahrplan. Der Reichsführer, der den ganzen Sommer Industriebetrieb leitete, in drei besondere Zweige unterteilt werden wird. Dem Vernehmen nach sollen in naher Zukunft mindestens drei Wirtschaftskomitees eingerichtet werden.

Die geplante Reorganisation befolgt die Richtlinie des kürzlich eingeführten Verfahrens einer Auseinanderlegung jener Zweige der Wirtschaft, die durch schnelle Ausdehnung bei der Durchführung des Künfjahrplanes zu übermäßig geworden sind. Derzeit ist das vierte Jahr des Künfjahrplanes, und die Verantwortlichen drängen auf Vollendung des Planes in diesem Jahre.

Es heißt, daß der Reorganisationsplan Wirtschaftskomitees für Beaufsichtigung von Sämerei und Landwirtschaft und wahrnehmlich auch ein weiteres Komitee für Verteilung ihrer Erzeugnisse vorliegt. Die Ausführung des Planes würde die zwei oder vielleicht drei neue verantwortliche Verwaltungskomitees schaffen.

Der Oberste Wirtschaftsrat ist genau, wie sein Name bezeugt, die ganze Wirtschaft der Industrie, Produktion und Verteilung. Auch beauftragt er die Beaufsichtigung ausländischer Angelegenheiten und Technik.

Das Revolutio. Auf den Verdacht, daß eine revolutionäre Bewegung vor dem Ausbruch stehe, hat die Polizei in Porto (Portugal) eine Reihe von Personen verhaftet und wiederum Personen als verdächtig verhaftet. Es wurden Bomben, Gewehre und Revolver beschlagnahmt. In einer der beschlagnahmten Briefe stand, daß der Leiter des Theaters wird der Verteilung auf der Linie, die Bewegung beabsichtigt, freigelegt werden, irgendwas damit zu tun zu haben. Auch die Währungsangelegenheiten werden verhandelt.

Gouverneur Costa Loba von Porto telephonierte an das Innenministerium, daß der Antritt im kleine erwidert worden sei. Vizepräsident rühmt, daß das Generalamt, das Costa Loba, die Maßnahmen getroffen, um die Ordnung zu erhalten. Er hat die Wille in weiteren werden, und die Truppen werden in den Kasernen gehalten.

In einigen Kreisen glaubt man, daß der Künfjahrplan die Vorläufer einer ausgeprägten revolutionären Bewegung war. Es folgte die Erklärung der Don Juan Castrola über den Dono und den benachteiligten auf die Arbeiter und öffentlichen Gebäude geplant gewesen sein.

Japaner in Eine Brigade der japanischen Nordchina. Eine Brigade von Generalmajor Nordchina beabsichtigt, sich nach Süden zu bewegen, um die Kontrolle über die Eisenbahn von Widen nach Peking, auf der Tschang-Kiang-Gruppe, zu übernehmen. Die Brigade wird von Generalmajor Nordchina kommandiert und sein Hauptquartier in Tsingtau aufgeschlagen hat. Die Japaner werden diese ihre neue Truppenposition in wenigen Tagen zur Durchfuhr gebracht und ihre dauernden Winterquartiere bezogen haben, von denen aus sie ihre Streitkräfte gegen die mandchurischen Freischützer zur Ausschöpfung zu bringen gedenken. In der Gegenwart von Peking ist ein solcher Streitling gegen die Freischützer bereits im Gange. Es kam dort zu zwei Schachmatt, bei denen die Chinesen 30 bis 40 Mann verloren, die Japaner vier Tote und sechs Verwundete.

Japan und die Als Folge eines Angriffes auf die amerikanische Konsul Chamberlain in der Mandchurien wurde dem Konsul teils des japanischen Vertreters in Widen eine offizielle Entschuldigung erteilt, während den zuständigen Stellen in Washington eine offizielle Erklärung des Zwischenfalls zugeht. Man glaubt, daß der Zwischenfall dadurch erledigt wurde.

Auch eine offizielle Erklärung des japanischen Soldaten, die daran beteiligt waren, der Anbruch des neuen Jahres etwas zu ausgiebig gefeiert hätten. Wieder andere Gerüchte behaupten, daß die Soldaten keine „echten“ Japaner waren, sondern verkleidete Chinesen, die zu radikalen Schwerkriegern berufen wollten. Auch soll

teilens ähnlicher Agenten die amerikanische Polizei öfters dazu verwendet worden sein, die Passage durch die japanischen Konsulate zu erleichtern, so daß die Japaner zuletzt Bestand erhalten und genaue Untersuchungen ableiten. Dann wird auch wieder behauptet, daß Chamberlain sich gegen den Verdacht begebenen Tölmert, über jemand haben soll.

Der japanische Ministerpräsident Naito ließ dem amerikanischen Staatssekretär Stimson in Washington durch den japanischen Botschafter Tebuchi eine offizielle Erklärung der Angelegenheit überreichen. Stimson man wohl befragt diese Erklärung, daß einzelne Agenten öfters, ver sucht hätten, durch Verwendung fremder Agenten japanische Tätigkeiten zu täuschen.

Eine weitere Entwidlung der Lage in der Mandchurien ergibt sich daraus, daß die Vereinigten Staaten General Frank McGehee zum amerikanischen Mitglied der neutralen Untersuchungskommission nominierten, die zur Klärung über die Zustände nach dem Japanen Osten landen werden soll.

Der Kampf. In dem erneuten Kampfe der national getriebenen Millionenbevölkerung Indiens mit der britischen Regierung, welcher durch die Einführung des Mahatma Gandhi unterstützt wurde, hat das erste Blatt. In Allahabad haben zwei Hindus den Titel, als die Polizei eine nationalistische Kundgebung zerstreute. Einer von den beiden Hindus wurde leichtverletzt und viele Menschen wurden ernstlich verletzt. Mitzig Beziehungen wurden vorgenommen.

In Genoa, der Stadt der vielen tragischen Aufstrebungen, die mit der Weigerung der indischen Truppen im Jahre 1877 begannen, ging die Polizei mit ihren Truppen gegen zwei Sozialisten vor, die vertrieben wurden. In ganz Indien herrscht eine Gewandtheit der Angst, daß die Zerschlagung der Regierung sich noch weiter überfall auf die westlichen Kolonialgebiete ausbreiten werden, welche ihnen, dem Gebote ihres blind verehrten großen Meisters getreu, keinen Widerstand leisten.

Die Mandatverwaltung der britischen Regierung in diesen ungeliebten Mandat gelangte in einer Reihe von letzten Erlassen zum Ausdruck. Einer dieser Erlassen erklärt, das Arbeitskomitee des Mandatkongresses sei ein geheimnistischer Verband und werde dementsprechend behandelt werden. Was das bedeutet, wurde bereits klar, als Jawaharlal Nehru, indischer Gandhi der herporwachsende Führer der indischen Unabhängigkeitsbewegung, von den Briten gegen ein Mandat, sondern zu zwei Jahren Gefängnis verurteilt wurde. „Nehru wurde in Kewdale Palast eingeweiht, welcher als Nachfolger des Vizepräsidenten zum Vizepräsidenten ernannt wurde, als Nehru mit Gandhi zusammen verhaftet wurde.“

Wittermeile hat aber auch der arabischen Mahatma Gandhi aus seiner Oberaufsicht in Arabien die Botschaft der Mandatverwaltung der Briten Regierung aufgenommen, indem er auf seine Mandatangehörigkeit einen Antrag richtete, der für direkte Verhandlungen zugunsten der indischen Bevölkerung in Arabien, die die Mandatverwaltung der Regierung unterworfen, aber dabei auch auf den Schatten eines Widerstandes ankommen zu lassen, und alle britischen Waren zu konfiszieren; denn heißt es in dem Antrag, der Botschaft in die Hände, welcher England auf seine unter Mandatverwaltung zu wird.

Brüning.

Ein deutschamerikanisches Blatt schreibt: „Man hat in Deutschland überlang nach dem harten Kampf gerufen. Die einen haben sich dem unter einem Mägen in die Hände der Nation zu stellen, andere dachten an Hitler, wieder andere an Goebbels; bei den meisten waren Uniform und militärische Haltung von der Vorstellung des harten Kampfes unterworfen. Es kommt aber immer alles ganz anders! Jetzt haben sie in Deutschland den harten Kampf; aber er entzündet der landläufigen und traditionellen Vorstellung so wenig, daß sie es anfangs gar nicht merkten. Er trat keine Uniform und macht gar keine militärischen Eindring. Er ist ein schlanker, hoher Herr, und die amerikanische Presse, die jeden, der er unter die Finger kommt, in eine bestimmte Kategorie einreißt, bezeichnet ihn als den Typus eines Asketen.“

„Ob er nun ein Asket ist oder nicht, jedenfalls ist Reichsführer Brüning der harte Kampf. Der Diktator, das dem die einen seit Jahren immer lauter gerufen, und dessen Kommen die anderen seit Jahren befeuert haben. In den ersten Monaten des neuen Jahres merkte man in Deutschland überhaupt nicht, daß die Diktator gekommen war. Seine Prägung sprach nämlich nicht davon. Er hielt keine pompösen Reden und machte keine großen Gesten. Er benahm sich ganz anders als Mussolini, der heutzutage in der ganzen Welt als der Typus des echten Diktators gilt. Aber Brüning ist doch ein echter Diktator. Er regiert mit Rotverordnungen und führt trotz des Widerstandes der Experten sein Programm unentwegt durch.“

„Er mußte sich auf 90 Jahre hinaus zu entsagen für welche die derzeitige Generation nicht verantwortlich gemacht werden konnte.“

Der Bericht, die Regierung und die Elemente der rechtsstehenden Opposition zusammen zu bringen, ist ein nach der Ansicht politischer Beobachter den Umständen nach, daß Reichspräsident von Hindenburg nach dem Mandatvertrag, in welcher er das deutsche Volk zum Durchhalten ermahnt, mehr als je der Mann der Stunde ist.

Irak wird souveräner Staat.

Genf. In einem Sonderbeide in den Völkerbundrat empfahl die Internationale Mandatkommission des Völkerbundes die Verlegung von Irak britischen Mandatverwaltung. Die Aufnahme Iraks als souveräner Staat in den Völkerbund.

Reichskanzler erläßt Mitteilung.

(Fortsetzung von Seite 1)

Stimmen aus dem englischen Lager.

London, 10. Jan. — Premierminister Ramsay MacDonald bemerkte, die Erklärung des Reichsführers Dr. Brüning laufe die Reparationskonferenz in Venedig er sei recht als notwendig er scheine. Er sei überzeugt, daß die dort vertretenen Regierungen mit den „harten Tatsachen“ rechnen müßten.

Mr. Kon. George Lansbury, der Führer der britischen Arbeiterpartei, die in der Opposition steht, verpfändete sich im Namen seiner Partei, die Regierung zu unterstützen, wenn sie die Reparationen und Kriegsschulden hinwegwäge. „Wir sollten“, so fuhr er fort, „Amerika und der Welt erklären, daß wir keine Kriegsstände und Reparati-

onen mehr annehmen und keine mehr bezahlen wollen. Das sollte unsere Forderung sein.“

Ein Ultimatum?

Der Berliner Korrespondent des „Daily Express“ teilt seinem Blatt mit, daß Reichsführer Dr. Brüning beabsichtige, ein Ultimatum an die übrigen Weltmächte zu richten, in dem die Forderung enthalten ist, das Reparationsmoratorium für die Dauer von sechs Jahren zu verlängern. Sollte die Forderung auf der Schuld- und Reparationskonferenz in Venedig abgelehnt werden, dann wird Deutschland, wie dieser Korrespondent weiter mitteilt, selbst ein Moratorium erklären, das die übrigen Mächte ihre Zustimmung geben oder nicht.

Der „Express“ erklärt, Deutschland würde in Genf auf der Weltabstimmungskonferenz darauf bestehen, daß die ehemaligen feindlichen Mächte ihr Verbrechen, selbst auch abzurufen, einhalten, sonst werde Deutschland für sich ein Abrüstungs-

programm annehmen, das die Bestimmungen des Versailler Diktats ignoriert.

Brüning, Gröner und Hitler verhandeln.

(Fortsetzung von Seite 1.)

Franz Solde, der an der Spitze des Stabes steht, der die Verhandlungen zwischen Brüning, Gröner und Hitler verhandelt. Politische Beobachter sind der Ansicht, daß eine Verständigung der Nationalsozialisten und Deutschenationen mit der Reichsregierung weitreichende Folgen nach sich ziehen würde.

Dr. Brüning, der östliche Junggeheile, der seine ganze Kraft auf die, um Deutschland durch die derzeitige Wirtschaftskrise zu bringen, ist der Erbe der Außenpolitik Stresemanns, die auf eine Annäherung zwischen Deutschland und Frankreich abzielt. Auf der anderen Seite arbeitet Hitler auf eine Revision des Versailler Vertrages hin. Wieder und wieder hat er er-

Kleine Anzeigen deutscher Firmen

Dr. Neuman
Deutscher Zahnarzt
Office Phone 2488 — Haus 2465
105—20th St. Westside Saskatoon

Dr. L. Schulman
Deutscher Arzt und Chirurg
Office Phone 4356 — Haus 3935
Zimmer 1 und 2 Hopkins Block, gegenüber King Edward Hotel und über Birney's Hardware, Ecke Ave. 4 und 20th St. West.

Office 2724 Telephone: Haus 91393
Dr. Karl Biro
norm. Oberarzt der Budapest. Poliklinik, Fortbildungsfürsorge in Wien, Spezialist für innere und chirurgische Krankheiten.
123—20th Street West, West Side, Saskatoon.
Gegenüber Wilson's Store.
Auf Anfrage deutsche Korrespondenz.

Office 3011—4389.
Dr. A. Singer
Altbekannter deutschsprachender Zahnarzt
In allen Zahnärztlichen, Zahn- und Mundkrankheiten.
123—20th Street West, West Side, Saskatoon.
Auf Anfrage deutsche Korrespondenz.

Rechtsanwälte
Dörr & Guggisberg
(Etabliert 1907)
Deutsche Rechtsanwälte und Notare.
Wir spezialisieren in Testaments und Güterbesitzangelegenheiten.
Sterling Trust Gebäude, Ecke Hope St. und Elsie Avenue
Gegenüber City Hall, Regina
A. Emil Dörr, LL.B., LL.M.
E. G. Guggisberg, LL.B.

Balfour, Hoffman & Balfour
Advokaten, Rechtsanwälte und Notare
James Balfour, LL.B., LL.M.
C. W. Hoffman, LL.B., LL.M.
Rechtsanwälte für die Stadt of Montreal
Vertretung von Gabeln.
Telephon 22263. — 104 Dufferin St., Regina, Sask.

Tingley, Malone & Deis
A. H. Tingley, LL.B.
F. G. Malone.
Peter S. Deis, LL.B.
Rechtsanwälte, Advokaten u. Notare.
715 McCallum-Hill Bldg.
Regina, Sask.
In Bifton, Obeffa und Kandal jeden Freitag und Samstag.

Noonan & Friedgut
Advokate, Rechtsanwälte und Notare.
A. S. Friedgut, LL.B., LL.M.
Edward D. Noonan
212 Broder Building
Phone 5528 Regina, Sask.
Wir sprechen Deutsch.

A. W. Schaffer
Deutscher Advokat,
Rechtsanwalt und Notar
Ertelt Rat in allen Rechtsfällen.
211 Avenue Bldg.
Phone 6042. Saskatoon, Sask.

Beauty-Parlours
Capital Beauty Parlor
unter neuer Leitung.
Das Beste in Dauerwellen, von 22.50 an, Marcel, 50c.
Gute Arbeit garantiert.
Erfahrene Kosmetiker.
Telephon 29875
1757 Hamilton St., Regina.

Barbiere
THE CAPITAL BARBER SHOP
Haarschneiden, Rasieren, 25c
In Anbetracht der heutigen Wirtschaftslage ermäßigte Preise.
Willards und Bad
1757 Hamilton Street,
A. ROSEN, Eigentümer.

Photographen
Zahlen Sie nichts an Agenten!
Ausnahmslos:
Handgemalte Photographie.
8 bei 10, \$1.00.
Eine pro Person.
Sie können nichts Besseres für weniger Geld bekommen!
Erfolgreiche Photographien
E. C. ROSSIE
1731 Corbett St., Regina.
Telephon 29678.

Geld zu verleihen
Geldverleihung
auf kleine Wohnhäuser im städtischen Stadtteil, monatliche Rückzahlungen.
Aber das ist in Ordnung, das Gegenteil ist der Fall! Solltet meine alte Leute leben, würden Sie mir die langsame über die Straße, aber jetzt ist es über den Himmel wie ein goldener Regen!

INTERNATIONAL LOAN Co.
404 Trust & Loan Bldg.,
Winnipeg, Man.
Eine zuverlässige Gesellschaft für Ihre Ersparnisse.
Schreiben Sie um Einzelheiten für unseren leichten Zahlungs- und Ersparnisplan.
Gefällig.
Über! Bringen Sie mir ein Fünftel, je jünger desto besser!
Soll ich dem Herrn vielleicht ein Ei bringen?

Heiratsgelehrter
Einmal die Woche, das ist die Zeit, die die Welt ist!
"So gewiß — mein Schwarm!"
Gut machen.
Eines Tages diskutiere der junge Herr in Berliner Salon des Hofrates Herz mit einem kleinen Herrn. Als dieser keine Anzeichen von dem künftigen Studenten widerlegt, rief er arglos aus: "In Ihrem Alter war ich in solchen Fragen überhaut noch ein Kind!"
"Sie haben sich merkwürdig gut vorbereitet", erwiderte hierauf Herr.

Heiratsgelehrter
Einmal die Woche, das ist die Zeit, die die Welt ist!
"So gewiß — mein Schwarm!"
Gut machen.
Eines Tages diskutiere der junge Herr in Berliner Salon des Hofrates Herz mit einem kleinen Herrn. Als dieser keine Anzeichen von dem künftigen Studenten widerlegt, rief er arglos aus: "In Ihrem Alter war ich in solchen Fragen überhaut noch ein Kind!"
"Sie haben sich merkwürdig gut vorbereitet", erwiderte hierauf Herr.

Heiratsgelehrter
Einmal die Woche, das ist die Zeit, die die Welt ist!
"So gewiß — mein Schwarm!"
Gut machen.
Eines Tages diskutiere der junge Herr in Berliner Salon des Hofrates Herz mit einem kleinen Herrn. Als dieser keine Anzeichen von dem künftigen Studenten widerlegt, rief er arglos aus: "In Ihrem Alter war ich in solchen Fragen überhaut noch ein Kind!"
"Sie haben sich merkwürdig gut vorbereitet", erwiderte hierauf Herr.

Heiratsgelehrter
Einmal die Woche, das ist die Zeit, die die Welt ist!
"So gewiß — mein Schwarm!"
Gut machen.
Eines Tages diskutiere der junge Herr in Berliner Salon des Hofrates Herz mit einem kleinen Herrn. Als dieser keine Anzeichen von dem künftigen Studenten widerlegt, rief er arglos aus: "In Ihrem Alter war ich in solchen Fragen überhaut noch ein Kind!"
"Sie haben sich merkwürdig gut vorbereitet", erwiderte hierauf Herr.

Heiratsgelehrter
Einmal die Woche, das ist die Zeit, die die Welt ist!
"So gewiß — mein Schwarm!"
Gut machen.
Eines Tages diskutiere der junge Herr in Berliner Salon des Hofrates Herz mit einem kleinen Herrn. Als dieser keine Anzeichen von dem künftigen Studenten widerlegt, rief er arglos aus: "In Ihrem Alter war ich in solchen Fragen überhaut noch ein Kind!"
"Sie haben sich merkwürdig gut vorbereitet", erwiderte hierauf Herr.

Heiratsgelehrter
Einmal die Woche, das ist die Zeit, die die Welt ist!
"So gewiß — mein Schwarm!"
Gut machen.
Eines Tages diskutiere der junge Herr in Berliner Salon des Hofrates Herz mit einem kleinen Herrn. Als dieser keine Anzeichen von dem künftigen Studenten widerlegt, rief er arglos aus: "In Ihrem Alter war ich in solchen Fragen überhaut noch ein Kind!"
"Sie haben sich merkwürdig gut vorbereitet", erwiderte hierauf Herr.

Heiratsgelehrter
Einmal die Woche, das ist die Zeit, die die Welt ist!
"So gewiß — mein Schwarm!"
Gut machen.
Eines Tages diskutiere der junge Herr in Berliner Salon des Hofrates Herz mit einem kleinen Herrn. Als dieser keine Anzeichen von dem künftigen Studenten widerlegt, rief er arglos aus: "In Ihrem Alter war ich in solchen Fragen überhaut noch ein Kind!"
"Sie haben sich merkwürdig gut vorbereitet", erwiderte hierauf Herr.

Hotels

Hotel Regina
1744 Oiler St., Regina, Sask.
Zwischen 10. u. 11. Ave.
an der Westseite des Marktes.
Vollständig neu renoviert und eingerichtet.
„Der Sammelplatz der Deutschen“
Sehr möblige Preise
August Müller

Metropole Hotel
1 1/2 Block vom Bahnhof,
Deutsches Haus.
Zimmer neu renoviert.
Alles in erstklassigem Zustand.
Sehr ruhige Lage.
Zimmer \$1.00 aufwärts, einschließlich Bad.
Sollte mich meinen deutschen Freunden bestens empfehlen.
F. W. Elcombe
Regina, Sask.

KING EDWARD HOTEL
Avenue 4 und 20. Street W.,
Saskatoon, Sask.
Deutsches Haus
Sammelplatz Deutscher Club Concordia.
Zimmer \$1.00 aufwärts mit Bad.
Jede Woche \$1.50 aufwärts.
F. A. Koch, Mgr.

Palace
MITCHELL & MITCHELL
718 McCallum-Hill Bldg., Regina, Sask.
718 McCallum-Hill Bldg., Regina, Sask.
Wir sind die besten deutschen Köche.

Heiratsgelehrter
Jünger, arbeitsamer Mann, wünscht die Bekanntschaft eines ordentlichen, hübschen, deutschsprechenden Mädchens. Briefe mit Bild und in röhren an H. Oiler, West Hill, Sask.

Heirat
Deutscher, 32 Jahre alt, hat aus-
gezeichnete Kenntnisse in allen
Fächern der Naturwissenschaften.
Wünscht die Bekanntschaft eines
ordentlichen, hübschen, deutsch-
sprechenden Mädchens. Briefe mit
Bild und in röhren an H. Oiler,
West Hill, Sask.

Bekanntmachung
Heinrichsdecker (Garnier) wünscht
die Bekanntschaft mit Mädchen 20
bis 30 Jahre alt, welche deutsch,
englisch und französisch sprechen.
Briefe mit Bild an H. Oiler, West
Hill, Sask.

Bekanntmachung
Diplom-Landwirt (P.Z.N.) sucht
Arbeitsstelle mit deutschsprachigen
Leuten. Familienverhältnisse
sind einwandfrei. Briefe mit Bild
und in röhren an H. Oiler, West
Hill, Sask.

Bekanntmachung
Die Tante und die Autos.
Ich bin der Hebräerzeugung, das
durch die zunehmende Verbreitung
des Autos die Menschen das Kau-
fen noch dazu verlieren werden!
Aber das ist in Ordnung, das
Gegenteil ist der Fall! Solltet
meine alte Leute leben, würden Sie
mir die langsame über die Straße,
aber jetzt ist es über den Himmel
wie ein goldener Regen!

Liebesgeflüster
„Willi, ich glaube, das ist das
Schick das dimmte Tier der Welt
ist!“
„So gewiß — mein Schwarm!“
Gut machen.
Eines Tages diskutiere der junge
Herr in Berliner Salon des Hof-
rates Herz mit einem kleinen
Herrn. Als dieser keine Anzeichen
von dem künftigen Studenten
widerlegt, rief er arglos aus:
"In Ihrem Alter war ich in sol-
chen Fragen überhaut noch ein
Kind!"
"Sie haben sich merkwürdig
gut vorbereitet", erwiderte
hierauf Herr.

Liebesgeflüster
„Willi, ich glaube, das ist das
Schick das dimmte Tier der Welt
ist!“
„So gewiß — mein Schwarm!“
Gut machen.
Eines Tages diskutiere der junge
Herr in Berliner Salon des Hof-
rates Herz mit einem kleinen
Herrn. Als dieser keine Anzeichen
von dem künftigen Studenten
widerlegt, rief er arglos aus:
"In Ihrem Alter war ich in sol-
chen Fragen überhaut noch ein
Kind!"
"Sie haben sich merkwürdig
gut vorbereitet", erwiderte
hierauf Herr.

Liebesgeflüster
„Willi, ich glaube, das ist das
Schick das dimmte Tier der Welt
ist!“
„So gewiß — mein Schwarm!“
Gut machen.
Eines Tages diskutiere der junge
Herr in Berliner Salon des Hof-
rates Herz mit einem kleinen
Herrn. Als dieser keine Anzeichen
von dem künftigen Studenten
widerlegt, rief er arglos aus:
"In Ihrem Alter war ich in sol-
chen Fragen überhaut noch ein
Kind!"
"Sie haben sich merkwürdig
gut vorbereitet", erwiderte
hierauf Herr.

Liebesgeflüster
„Willi, ich glaube, das ist das
Schick das dimmte Tier der Welt
ist!“
„So gewiß — mein Schwarm!“
Gut machen.
Eines Tages diskutiere der junge
Herr in Berliner Salon des Hof-
rates Herz mit einem kleinen
Herrn. Als dieser keine Anzeichen
von dem künftigen Studenten
widerlegt, rief er arglos aus:
"In Ihrem Alter war ich in sol-
chen Fragen überhaut noch ein
Kind!"
"Sie haben sich merkwürdig
gut vorbereitet", erwiderte
hierauf Herr.

Fuer unsere Frauen

Wie wichtig ist es für die Frauen, ihre Gesundheit zu erhalten? Wie wichtig ist es, ihre Schönheit zu bewahren? Wie wichtig ist es, ihre Kräfte zu erhalten? Wie wichtig ist es, ihre Gesundheit zu erhalten? Wie wichtig ist es, ihre Schönheit zu bewahren? Wie wichtig ist es, ihre Kräfte zu erhalten?

Wie wichtig ist es für die Frauen, ihre Gesundheit zu erhalten? Wie wichtig ist es, ihre Schönheit zu bewahren? Wie wichtig ist es, ihre Kräfte zu erhalten? Wie wichtig ist es, ihre Gesundheit zu erhalten? Wie wichtig ist es, ihre Schönheit zu bewahren? Wie wichtig ist es, ihre Kräfte zu erhalten?

Wie wichtig ist es für die Frauen, ihre Gesundheit zu erhalten? Wie wichtig ist es, ihre Schönheit zu bewahren? Wie wichtig ist es, ihre Kräfte zu erhalten? Wie wichtig ist es, ihre Gesundheit zu erhalten? Wie wichtig ist es, ihre Schönheit zu bewahren? Wie wichtig ist es, ihre Kräfte zu erhalten?

Wie wichtig ist es für die Frauen, ihre Gesundheit zu erhalten? Wie wichtig ist es, ihre Schönheit zu bewahren? Wie wichtig ist es, ihre Kräfte zu erhalten? Wie wichtig ist es, ihre Gesundheit zu erhalten? Wie wichtig ist es, ihre Schönheit zu bewahren? Wie wichtig ist es, ihre Kräfte zu erhalten?

Wie wichtig ist es für die Frauen, ihre Gesundheit zu erhalten? Wie wichtig ist es, ihre Schönheit zu bewahren? Wie wichtig ist es, ihre Kräfte zu erhalten? Wie wichtig ist es, ihre Gesundheit zu erhalten? Wie wichtig ist es, ihre Schönheit zu bewahren? Wie wichtig ist es, ihre Kräfte zu erhalten?

Wie wichtig ist es für die Frauen, ihre Gesundheit zu erhalten? Wie wichtig ist es, ihre Schönheit zu bewahren? Wie wichtig ist es, ihre Kräfte zu erhalten? Wie wichtig ist es, ihre Gesundheit zu erhalten? Wie wichtig ist es, ihre Schönheit zu bewahren? Wie wichtig ist es, ihre Kräfte zu erhalten?

Wie wichtig ist es für die Frauen, ihre Gesundheit zu erhalten? Wie wichtig ist es, ihre Schönheit zu bewahren? Wie wichtig ist es, ihre Kräfte zu erhalten? Wie wichtig ist es, ihre Gesundheit zu erhalten? Wie wichtig ist es, ihre Schönheit zu bewahren? Wie wichtig ist es, ihre Kräfte zu erhalten?

Wie wichtig ist es für die Frauen, ihre Gesundheit zu erhalten? Wie wichtig ist es, ihre Schönheit zu bewahren? Wie wichtig ist es, ihre Kräfte zu erhalten? Wie wichtig ist es, ihre Gesundheit zu erhalten? Wie wichtig ist es, ihre Schönheit zu bewahren? Wie wichtig ist es, ihre Kräfte zu erhalten?

Wie wichtig ist es für die Frauen, ihre Gesundheit zu erhalten? Wie wichtig ist es, ihre Schönheit zu bewahren? Wie wichtig ist es, ihre Kräfte zu erhalten? Wie wichtig ist es, ihre Gesundheit zu erhalten? Wie wichtig ist es, ihre Schönheit zu bewahren? Wie wichtig ist es, ihre Kräfte zu erhalten?

Wie wichtig ist es für die Frauen, ihre Gesundheit zu erhalten? Wie wichtig ist es, ihre Schönheit zu bewahren? Wie wichtig ist es, ihre Kräfte zu erhalten? Wie wichtig ist es, ihre Gesundheit zu erhalten? Wie wichtig ist es, ihre Schönheit zu bewahren? Wie wichtig ist es, ihre Kräfte zu erhalten?

Robin Hood FLOUR

Robin Hood FLOUR
Buchen und feingebäckt bleiben länger frisch, wenn aus Robin Hood Mehl gebacken

Aus der Sportwelt

Ein Teufel beim Eislaufen.
Eingeführt von E. V. Sterzer.

Das Eislaufen ist die beliebteste Winterbeschäftigung. In fast jeder Stadt der Provinz ist es eine beliebte Sportart. Die Teilnehmer sind von allen Altersklassen. Die Teilnehmer sind von allen Altersklassen. Die Teilnehmer sind von allen Altersklassen.

Das Eislaufen ist die beliebteste Winterbeschäftigung. In fast jeder Stadt der Provinz ist es eine beliebte Sportart. Die Teilnehmer sind von allen Altersklassen. Die Teilnehmer sind von allen Altersklassen. Die Teilnehmer sind von allen Altersklassen.

Das Eislaufen ist die beliebteste Winterbeschäftigung. In fast jeder Stadt der Provinz ist es eine beliebte Sportart. Die Teilnehmer sind von allen Altersklassen. Die Teilnehmer sind von allen Altersklassen. Die Teilnehmer sind von allen Altersklassen.

Das Eislaufen ist die beliebteste Winterbeschäftigung. In fast jeder Stadt der Provinz ist es eine beliebte Sportart. Die Teilnehmer sind von allen Altersklassen. Die Teilnehmer sind von allen Altersklassen. Die Teilnehmer sind von allen Altersklassen.

Das Eislaufen ist die beliebteste Winterbeschäftigung. In fast jeder Stadt der Provinz ist es eine beliebte Sportart. Die Teilnehmer sind von allen Altersklassen. Die Teilnehmer sind von allen Altersklassen. Die Teilnehmer sind von allen Altersklassen.

Das Eislaufen ist die beliebteste Winterbeschäftigung. In fast jeder Stadt der Provinz ist es eine beliebte Sportart. Die Teilnehmer sind von allen Altersklassen. Die Teilnehmer sind von allen Altersklassen. Die Teilnehmer sind von allen Altersklassen.

Das Eislaufen ist die beliebteste Winterbeschäftigung. In fast jeder Stadt der Provinz ist es eine beliebte Sportart. Die Teilnehmer sind von allen Altersklassen. Die Teilnehmer sind von allen Altersklassen. Die Teilnehmer sind von allen Altersklassen.

Das Eislaufen ist die beliebteste Winterbeschäftigung. In fast jeder Stadt der Provinz ist es eine beliebte Sportart. Die Teilnehmer sind von allen Altersklassen. Die Teilnehmer sind von allen Altersklassen. Die Teilnehmer sind von allen Altersklassen.

Das Eislaufen ist die beliebteste Winterbeschäftigung. In fast jeder Stadt der Provinz ist es eine beliebte Sportart. Die Teilnehmer sind von allen Altersklassen. Die Teilnehmer sind von allen Altersklassen. Die Teilnehmer sind von allen Altersklassen.

Meine Flucht aus dem bolschewistischen Rußland

Von Nikolai Glöckler, Regina, Sask.

(Fortsetzung)

Es wurden nicht nur ganze Familien fortgeschafft, sondern auch Landbesitzer von Familienvermögen vertrieben. Man kann sich den Schrecken der Familienvertriebe denken, wenn es in der Nacht klopfte, die Miliz eintrat und die Namen der zu verhaftenden Personen vorlas. Mutter und Kinder drängten sich zum Vater und umflatterten ihn — es war ein herzzerreißender Anblick, wenn die Väter fortgeführt wurden, ungewiß, wohin und wozu.

Der Schrecken sollte aber noch größer werden. Denn bereits drangen Gerüchte aus den Kellern und unterirdischen Kammern der G.P.U. (Politische Polizei) zu den Flüchtlingen von den Wärdern, welche die Verhafteten zu verhaften hatten. Ich will nur kurz folgend ein „Arbeitsnehmen“ beschreiben. Der Flüchtling A. wurde am 20. November um 3 Uhr nachts verhaftet; zwei Mann Miliz, bewaffnet von Kopf bis zu Fuß geleiteten ihn zum Kerkerturm, auf dem schon 14 Verhaftete waren. Bei der Verhaftung sagte man dem A., er werde nur in den Dorfrat gerufen, um einige Fragen zu beantworten. Über 5 Minuten später wurden die Kerkertür durch das Dunkel der Nacht Moskau zu sein, doch man in der Mitte nicht gebrochen waren — selbstverständlich lauter deutsche Stimmen. Jeder wurde einzeln vorgeführt, mußte sich auskleiden und sämtliche Körper- und Wertgegenstände (Geld, Uhr usw.) abgeben. Darauf wies man den Verhafteten Kammern zu. Kammern, in denen durchschnittlich 30 bis 40 Mann untergebracht waren, hatte man mit 100 bis 120 Mann belegt. Die Verhafteten waren zu zwingen, der Reihe nach zu schlafen zu schlafen und zu stehen.

Am 21. November ließ man die Verhafteten warten. Ein Offizier gab es zu viel, daß es für die Miliz

namt wurde) den Zweck verheißt oder dieser oder jener Verhaftete unter dem Vorwand sich bereit erklärte, auf die Auswanderung zu verzichten, so wurde er wieder in die Kammer zurückgeführt. Die Verhafteten hatten die Zulage erhalten; das sie nach 2 Stunden befreit würden, es war aber nur Täuschung und Trug — sie mußten auch im Gefängnis bleiben; denn den „Verhafteten“ war es nur daran gelegen, die Führer der Wärdern damit herauszufinden und alle ohne Ausnahme zurückzuführen.

Am der Nacht wurden ungefähr 100 Mann auf Lokomotiv geladen und unter strenger Bewachung in Güterwägen verfrachtet. Um den Verhafteten die Möglichkeit zum Fliehen zu nehmen, brachte man sie nach einer 15 Kilometer von Moskau entfernten Station, wo sie sich nicht orientieren konnten, und wohin auch die Verhafteten direkt von Moskau gebracht wurden. Als alle in die Wägen eingepfercht waren, wo es weder Beleuchtung noch Heizung gab, fuhr der Zug ins Ungeheure hinaus. Tieren und Menschen waren vertrieben. In einem ungefähr 20 Kilometer von Moskau entfernten Wohnhaus wurde halt gemacht. Hier sollten die Verhafteten bleiben, bis ihre Angehörigen hertransportiert seien. Einige der Verhafteten benutzten die Gelegenheit, wenn die Türen geöffnet wurden, um zu entkommen, wenn auch erst nach ein paar Stunden Umherirren. Unter diesen war auch der genannte Flüchtling A.

Noch längere Qualen hatte mein Bekannter N. auszuhalten, den man für einen der Anführer hielt, da er schon im September in Moskau war. Er mußte 2 Tage in den Sechszimmern bleiben. Die armen Menschen entkleideten sich vollständig und waren sich auf ein Bett, um mit einem Kissen zu schlafen. Bei solchen Qualen wurde noch auf eine gewisse Notwendigkeit geachtet. Die Verhafteten durften in 21 Stunden nur drei mal ihre Notdurft verrichten, außerdem in den Kammern.

(Fortsetzung folgt)

Kein größeres Mitgefühl, als was ein Armer einem andern gibt.

Fühlt sich um Jahre jünger. Nierenleiden ist verschwunden.

Manitoba Bürger nahm Dobb's Kidney Pills.

Herr J. M. Stevenson hatte ein Nierenleiden.

Winnipeg, Man., den 13. Jan. (Special)

Daß eine Besserung von allen Nierenstörungen durch Nehmen von Dobb's Kidney Pills erreicht werden kann, ist wieder durch ein Schreiben von Herrn J. M. Stevenson, 154 Scott St., Winnipeg, Man., bewiesen. Er schreibt:

„Ich habe 10 Schachteln Dobb's Kidney Pills verbraucht und fühle mich um meinem Nierenleiden befreit. Tatsache ist, daß ich mich um 20 Jahre jünger fühle, seitdem ich Dobb's Kidney Pills nahm. Ich fand sie ausgezeichnet für die Nieren.“

Dobb's Kidney Pills sind rein und eine einfache Nierenmedizine. Sie stärken die Nieren, damit sie ganze Arbeit verrichten können und die schädlichen Teile aus dem Blute entfernen.

Meines Blut zirkuliert durch den ganzen Körper und bringt den verschiedenen Organen die lebenswichtigen Stoffe um sie gesund zu erhalten.

Dobb's Kidney Pills sind bei jedem Druggisten erhältlich oder bei The Dobb's Medicine Co., Ltd., Toronto 2, Ontario.

Jugoslawische Unterdrückungspolitik

Die Quittung für das loyale Verhalten der Deutschen.

Belgrad, 15. Dezember.

Stain hat sich die deutsche Bevölkerung Südlawens von der Enttäuung löste den Ausgang der Wahlen zum Belgrader Parlament erhalt — nur ein einziger deutscher Vertreter wurde von der Regierung als gewählt erklärt — da bringt das südlawische Unterrichtsministerium ganz unerwartet eine neue Lebererklärung. Es hat jedoch ein in aller Stille vorbereitetes Geheiß veröffentlicht, nach dem die noch vorhandenen deutschen Bürgerlichen (Mittelschulen) sämtlich aufgelöst werden.

Die politische Führung der deutschen Bevölkerung hatte gerade im Hinblick auf die von der südlawischen Regierung im verhängenen Jahr gemachten Zugeständnisse im Schulwesen (Wiedereröffnung deutscher Volksschulen, Errichtung einer privaten Lehrerbildungsanstalt) sich in Verbindung mit der Regierungsliste an den Wahlen beteiligt, während alle übrigen, zur gegenwärtigen Regierung in Opposition stehenden Parteien die Parole der Weiblichkeit ausgegeben hatten.

Nun erteilt die jugoslawische Regierung den deutschen Bürgern diese Quittung für ihr loyales Verhalten bei den Wahlen. Die früheren deutschen Bürgerlichen waren zwar schon seit langem ganz im Geiste des nationalistischen Unterrichtsplanes der Belgrader Regierung umgeformt, aber sie geben immerhin noch einer nicht unerheblichen Zahl deutscher Schüler die Gelegenheit, sich über die Volksschule hinaus fortzubilden.

Diese wenn auch nur noch geringe Möglichkeit, ist nun mit einem Schlag beseitigt worden. Mittelbar wird damit auch die Errichtung der ersten vier Volksschulen in der Provinz unterdrückt, die sich in der Aufhebung der Unterdrückungspolitik erkennen privaten deutschen Lehrerbildungsanstalt in Reutitz getrot-

Stehen Sie des Nachts nicht auf

Ein ein bis zweimaliges Aufstehen mehr jede Nacht durch Bieren oder „Froste“ Störungen.

Schreiben um freien Bericht.

Wenn Sie des Nachts häufiger aufstehen, um zu urinieren, so ist dies ein Zeichen für eine Störung der Blasen- oder Nierenfunktion. Ein ein bis zweimaliges Aufstehen mehr jede Nacht durch Bieren oder „Froste“ Störungen.

Schreiben Sie um freien Bericht. Wenn Sie des Nachts häufiger aufstehen, um zu urinieren, so ist dies ein Zeichen für eine Störung der Blasen- oder Nierenfunktion. Ein ein bis zweimaliges Aufstehen mehr jede Nacht durch Bieren oder „Froste“ Störungen.

Schreiben Sie um freien Bericht. Wenn Sie des Nachts häufiger aufstehen, um zu urinieren, so ist dies ein Zeichen für eine Störung der Blasen- oder Nierenfunktion. Ein ein bis zweimaliges Aufstehen mehr jede Nacht durch Bieren oder „Froste“ Störungen.

ARMY & NAVY DEPARTMENT STORE

RIESIGER BANKEROTT-VERKAUF



Regulär bis \$35.00
„Fashion“

Handgeschneiderte Herrenmäntel

Eine große Auswahl in jüngere Modelle und auch einfache Modelle. Bankerottverkaufspreis nur

\$14.95

Edelstoff.

\$1.95 Phantasie
Seitliche Hosen, feine
dicke Stoffe, Knöpfe,
große Auswahl,
kleine, mittlere und
große Formen.

98c

2. Stock.

Wir tätigen zwei große Bankerottverkäufe erstklassiger neuer Waren und zwar von Dion & Nixon, Sherbrooke, Que., und R. J. Bennett, Montreal, Que. Wir haben diese Waren weit unter Preis gekauft und geben dieselben jetzt für einen Spottpreis her. Jeder Artikel ist brandneu, modern und erstklassiger Qualität. Bekannte Marken wie: Fashion Craft Clothes, Debe Kart Clothes, Cool Bros. Anzüge und Mäntel, Twin-Tred Schuhe, Stanfield's, Watson's und Kaufmanns Unterwäsche, Currie und Toole Strickwaren und Schals, Toole, Arrow und Norwich-Banden, importierte englische und schottische Sweater, Den's Handtücher, Wolle Mägen und viele andere bekannte Marken großer Wertformen.

Ein großer Bankerottverkauf, welcher die ganze Stadt mit Enthusiasmus erfüllen wird. Nichten Sie es zu ein, daß Sie teilnehmen können und kaufen Sie Ihren jetzigen und späteren Bedarf. Eine solche Qualität in Waren für einen außerordentlich niedrigen Preis wird Ihnen wohl nicht wieder geboten werden.

\$1.25 Unterwäsche
Gestricke Hemden,
Tiege, „non-cum“
Tiege oder „non-cum“
Tiege, mittlere und
große Formen.

69c

2. Stock.

Regulär bis \$9.00
Sunder's Mäntel, auch
solche, die zu Herren Mäntel
Anzüge passen.

\$4.45

Edelstoff.

„Nation's“ und „Stanfield's“
Kombinationen
Unterhemden und Unterhosen
Erfolgreiche Spezialität
Lafayette, jetzt

halber Preis

Edelstoff.

36c Hemdenstoffe
23c per Yard
36 Zoll breit, neu, gestricke
Mäntel

36c „Zugie Ann“ Trüde
16c per Yard

36 Zoll breit, Wäsche verschiedene
Mäntel

45c Madon Silk Serim
29c per Yard

Feine Wägenmünder auf feinem
Untergrund, 36 Zoll breit

25c gestricke Cotton
14c per Yard

Dominion Textile-Produkt,
Kellerstoff.

Halbschuhe für
Damen
Regulär bis \$1.50
Aus „Tiege“ oder Leder,
Leder, Satin oder „Zude“,
verschiedene schöne
Formen.

Spezialpreis
\$1.95

Edelstoff.

Unter Kostenpreis!
Regulär \$1.95 bis \$3.95
„Toole“, „Arrow“ und
„Norwich“

**Sonntags-
hemden**

Angehörteter oder lofer
Anzüge. Spezialpreis

\$1.49

Edelstoff.

Regulär bis \$5.00
**Beaconjeugs-
Bademäntel**

Während dieses
Bankerottverkaufs

\$2.98

Edelstoff.

Regulär bis \$5.00
**Knaben-
anzüge**

Teilweise, braune und
graue Anzüge, aus
schönem Tweed, nette
Mäntel, lange Hosen, Knöpfe,
benötigen. Spezialpreis

\$3.98

Kellerstoff.

69c Handschuhe
Reine damenartige Handschuhe
mit zwei Daumenlöchern,
Allgemeine Formen und Größen
von 6 bis 7

Feine Handschuhe waren
früher 69c, sind
jetzt aber nur

29c

2. Stock.

Regulär bis \$8.00
Sunder's Mäntel, auch
solche, die zu Herren Mäntel
Anzüge passen.

\$4.45

Edelstoff.

Regulär bis \$8.00
**„Brook und Verja-
lina“-Hüte**

Die neuesten
Farben und
Formen.
Jetzt

\$2.95

Edelstoff.

25c gestricke Cotton
14c per Yard

Dominion Textile-Produkt,
Kellerstoff.

\$15 Rauchs-Jackets
Aus Wolle und einfarbig
reiner Seide. Viele Farben zum
Auswählen.
Gefüttert

\$7.50

Edelstoff.

Herrenanzüge
\$19.50 Herrenanzug
Schlösser, Brusttasche, Hose
mit drei Knöpfen, Revers und
große Ärmel, Größen von 36
bis 44

Spezialpreis
\$9.85

Regulär bis \$30.00
Bekanntes
Bekanntes nur
\$14.95

Regulär bis \$10.00
während dieses
Bekanntes nur
\$19.85

Regulär bis \$20.00
Bekanntes dieses
Bekanntes nur
\$24.85

Edelstoff.

Regulär bis \$2.75
Schul-Overalls
Kollereisen mit einem
Nackel für Mädchen. Genabe
McKay Sohlen und Gummis-
ablage. Größen von 11 bis 2
Spezialer

Preis nur

\$1.69

Edelstoff.

Regulär bis \$27.50
Abendkleider
Wunderschöne Abendkleider
aus Seide, Satin, Canton
Crepe, Moiré und Tafel-
ta. Farben: Weiß, braunlich
und viele andere

\$6.50

Farbenfarben
2. Stock.

Regulär bis \$8.00
**„Brook und Verja-
lina“-Hüte**

Die neuesten
Farben und
Formen.
Jetzt

\$2.95

Edelstoff.

Regulär bis \$3.00
„Den's“
und „Berrin's“ und
andere
erfolgreiche importierte
Handschuhe

Bestellbar aus verschiedenen
Farben.
Nur für nur

\$1.49

Edelstoff.

WE ALWAYS SELL FOR LESS

ARMY & NAVY

DEPT. STORE
Regina and Edmonton

Vertrauen und Sicherheit des Publikums, erworben durch niedrige Preise.